Bücherschau

Autor(en): **C.B.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **12 (1952-1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gung mitzuwirken. Unsere Jubiläumsvergünstigung kann daher für Reisen ins Unterland leider nicht angewendet werden. Um so mehr dürfte Anlaß sein, daß unsere Schüler einmal die entferntesten Teile unseres Kantons aufsuchen.

Unsere Stationen oder unser Reisedienst in Chur stehen Ihnen für jede weitere Auskunft, Taxberechnung oder Ausarbeitung von Reisevorschlägen gerne zur Verfügung.

Indem wir hoffen, daß auch Ihre Schulklasse von der besonderen Taxermäßigung Gebrauch machen werde, begrüßen wir Sie mit vorzüglicher Hochachtung

Der Direktor der Rh.B.: *Dr. P. Buchli.*

Bücherschau

Hörburger-Simonic: Handbuch der Pädagogik, 2. Bank: Pädagogische Psychologie. Verlag für Jugend und Volk, Wien 1951 (zirka Fr. 10.—).

Alle Bildung muß versuchen, vom Kind auszugehen, das Auffassungs- und Denkvermögen, das Weltbild, die Interessenrichtungen, kurz: die seelische Haltung einer bestimmten Altersstufe zu berücksichtigen. Im Suchen nach einem psychologisch fundierten Unterricht bietet die «Pädagogische Psychologie», die von zwei österreichischen Schulinspektoren verfaßt wurde, gute Hilfe. Sie will also nicht die seelischen Tatsachen als solche darlegen, sondern das Seelenleben des Kindes der verschiedenen Entwicklungsstufen und die Beziehungen Erzieher — Zögling. Auch Wege zur Erfassung und Beurteilung der Individualitäten und Charaktere werden skizziert, wie Intelligenz-, Entwicklungs- und Charaktertests, ohne freilich in diesem Rahmen genügend in die verschiedenen Verfahren einführen zu können. Für den Lehrer wertvoll sind ferner die Abschnitte über schulpsychologische Fragen, wie Interesse und Fleiß, Spiel, Entwicklung der Sprache, des Zeichnens usf.

Die Problemstellung im großen und ganzen also ist gut, und das Buch wirft eine Fülle interessanter Fragen auf. Freilich dürfte der Aufbau in den einzelnen Kapiteln etwas klarer gegliedert sein. Verschiedentlich werden einzelne Probleme nur zum Teil erörtert, tauchen dann später wieder auf, statt daß sie im Zusammenhang behandelt würden (z. B. das Flegelalter oder die negative Phase bei Knaben und Mädchen). Gelegentlich leidet das «geistige Band» etwas unter dem Vielerlei der Einzelfragen. Daß der Schweizer Psychologe Piaget als Franzose dem Leser vorgestellt wird, wollen wir verzeihen, aber immerhin berichtigen. Gerne sähen wir dagegen — im Verhältnis zu all den vielen Namen, die angeführt werden — eine stärkere und objektivere Würdigung Pestalozzis, der sonst doch immerhin im deutschen Sprachgebiet und auch darüber hinaus als reinste Inkarnation echten Erziehergeistes erkannt wird. Daß Pestalozzi «fast gänzlich das Verständnis für wirtschaftliche Werte fehlte», kann behaupten doch nur, wer dessen Werk, in dem das Wirtschaftlich-Soziale einen breiten Raum einnimmt, recht mangelhaft kennt.

Aber immerhin, das Buch erfreut uns in der Fragestellung der Hauptabschnitte. Es ist anregend und belehrend. Rühmend hervorheben möchten wir zum Schluß noch die Skizzen, Tabellen und graphischen Darstellungen. C. B.

Amtlicher Teil / Parte officiale

Anzeigen des Erziehungsdepartementes

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartementes

Pubblicazioni del Dipartimento dell' educazione

Redazione: Segretariato del Dipartimento dell' educazione

Lehrerstellvertretung bei Militärdienst

An die Kosten der Stellvertretungen der als Unteroffiziere oder Offiziere in den Instruktionsdienst einberufenen Lehrer wurden bisher Bundes- und Kantonsbeiträge ausgerichtet. Im Hinblick auf die Erwerbsausfallentschädigung an Wehrpflichtige (Erwerbsersatzordnung), die auf 1. 1. 53 in Kraft getreten ist,